

Zu Gast bei Fabiana Ventura Velasquez, Guatemala.



«Unser Land ist uns heilig und ernährt uns.» Fabiana Ventura Velasquez, Bäuerin

In Harmonie mit Mutter Natur.

Fabiana Ventura Velasquez' Dorf liegt 2280 Meter über Meer, eine Höhe, in der viele Menschen bereits Atemschwierigkeiten haben. Doch die Bäuerin findet Wege, mit der Kargheit zu leben. Sie und eine Gruppe von Frauen aus ihrer Gemeinde bebauen ihre Felder mit einer Vielfalt von Mais und Gemüse und sorgen dafür, dass jedes Jahr nicht nur genug Essen, sondern auch genügend Saatgut vorhanden ist. Gemeinsam sichern sie die Ernährung ihrer Familien.



Fabiana Ventura Velasquez und ihre Frauengruppe kochen zusammen Maiskolben.

Doch diese traditionelle Lebensart ist bedroht. Bergbaukonzerne nutzen alle Mittel – auch illegale –, um die Bodenschätze des Hochplateaus abbauen zu können. Familien sind von Vertreibung bedroht. Von der Regierung ist keine Unterstützung der indigenen Bevölkerung zu erwarten. Fabiana Ventura Velasquez fürchtet um das Land, das sie schon seit Jahren bestellt. Ohne Hilfe kann sich ihre Gemeinde nicht mehr lange gegen die Konzerne wehren.

Damit Menschen wie Fabiana Ventura Velasquez auch in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben führen können, unterstützen Fastenaktion und HEKS indigene Gemeinschaften mit Informationen über ihre Rechte und landwirtschaftlichen Weiterbildungen, damit sie weiter von und auf ihrem Land leben können.

Zukunft sichern mit 100 Franken

Unterstützen Sie indigene, bäuerliche Familien, damit sie und ihre Kinder auf ihrem angestammten Land eine Zukunft haben.

Vielen Dank für Ihre Spende.


Fastenaktion


HEKS
Brot für alle.